

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 37 (1972)
Heft: 1

Rubrik: Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung : Jahresversammlung vom 4. Februar 1972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Und gerade weil im Zeitalter der modernen Massenmedien der schöpferisch sehr passiv gewordene Mensch seine gestalterischen Kräfte unbegreiflicherweise verkümmern lässt, ist es doppelt erfreulich, wenn immer wieder Lehrer ihre Schulklassen ins Atelier des Nusshöfer Glasbläfers führen. Sie zeigen nämlich damit den jungen Menschen, dass es sogar im nüchternen Jahr 1972 noch da und dort so etwas wie kleine Wunder gibt!

Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung

Jahresversammlung vom 4. Februar 1972

Die von 18 Mitgliedern besuchte Jahresversammlung fand wiederum im Physiksaal der Realschule auf Burg in Liestal statt. In seinem Jahresbericht erinnerte der Vorsitzende, Dr. Paul Suter, an das zehnjährige Bestehen unserer Gesellschaft und überblickte das Geschehen des Gesellschaftsjahres 1971 (s. BHBl 36. Jg. Nr. 4). Die Kasse schliesst bei Fr. 1630.80 Einnahmen und Fr. 1474.70 Ausgaben mit einem Ueberschuss (und damit auch mit einer Vermögenszunahme) von Fr. 156.10 ab. Einen gleichen Betrag sieht der Vorschlag für das Jahr 1972 vor.

Nach dem Tätigkeitsprogramm findet Ende August eine Besichtigung der Kirche und des Pfarrhauses von Oberwil statt, wobei die Mitglieder Dr. Heyer, Dr. Ewald sowie Josef Baumann führen werden. An einer Herbsttagung in Liestal wird Dr. Edi Strübin referieren.

Mit einem gehaltvollen Votum leitete Dr. Ernst Martin die Vorführung der Dia-Serie «Siedlungen des Kantons Baselland» ein. Er erinnerte an den Kant'schen Grundsatz, wonach Begriffe ohne Anschauungen leer — Anschauungen ohne Begriffe aber blind sind. Es gelte also, die Begriffe sinnlich, die Anschauungen verständlich zu machen. Für den Unterricht bedeute dies, dass man alles zeigen müsse, was man zeigen könne.

Diese Erkenntnisse haben das Schulinspektorat bewogen, zusammen mit einer Gruppe von Fachleuten Dia-Reihen für den Unterricht in Geographie und Heimatkunde zu schaffen. Bis jetzt liegen die beiden Serien «Baselbieter Haus» und «Siedlungen des Kantons Baselland» vor. Die je 40 sorgfältig nach didaktisch-methodischen, sachlichen und ästhetischen Gesichtspunkten ausgewählten Farbdias sind — obwohl Kopien — sehr scharf und instruktiv und können den Schulen in mehrfacher Hinsicht dienen. Besonders reizvoll sind die Vergleiche mit früheren Kartenausschnitten. Diese Lichtbilder beweisen, dass auch unsere Landschaft eine grosse Individualität aufweist und sehr einprägsam ist.

Als Nachtrag zu seinem Referat in der Sitzung vom 26. November 1971 stellte der Präsident eine ganze Sammlung ausländischer heimatkundlicher Publikationen vor. Sie sind zum Teil recht gediegen gestaltet. Selbst wenn die

Zeit fehlte, sich in die einzelnen Beiträge zu vertiefen, so konnte man doch feststellen, dass unsere Anliegen auch andernorts mit viel Hingabe gepflegt werden.

Fritz Klaus

Zwei Gedichte

Von *Erica Maria Dürrenberger* *

Lied

Ein kleines Lied — frag nicht wozu.
Zwecklos ist alles Schöne.
Narzisse strahlt. Die Wolke zieht.
April mischt grüne Töne.

Auf umbrabraunem Wiesengrund
ist er ins Kraut geschossen.
Aus dem versunkenen Quellenmund
kam Heil uns zugeflossen.

Ein kleines Lied — frag nicht warum
das Wort Musik verspricht:
Nur der Verstockte hadert stumm,
der Wache singt das Licht!

Rote Milane

Rote Milane über meinem Schritt
ihr zieht auf ausgespannter matter Seide
den Sommer lang —

Ich lieb euch, in die Luft getuschte
Gedanken strenger Schöpfung —

Wenn ihr vom Jurafels euch schraubt
ins Unbemessene nehmt ihr mich mit.

Dem Karussell der Welt hab ich Adieu gesagt
allein des Wegs zu gehn —

Allein kann bitter sein
Ich bin es nicht, solange ihr den Traum mir hoch
auf weiten Schwingen trägt.

* Aus dem 1971 von der Literaturkommission Baselland herausgegebenen Bändchen der Verfasserin «Rote Milane», Gedichte in Auswahl. Siehe Buchbesprechung in dieser Nummer, S. 171.